

Information in der Rathaus-Umschau vom 12.12.2013

http://www.muenchen.de/rathaus/dms/Home/Stadinfos/Presse-Service/Rathaus-Umschau-2013/Halbjahr2/237_1.pdf

Machbarkeitsstudie Einhausung A 96: Betroffene sollen mitreden

(12.12.2013) Der Stadtrat hat sich gestern im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung mit den geprüften Flächen- und Nutzungspotenzialen einer Einhausung der Bundesautobahn A 96 befasst. Er hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt, die Inhalte einer anschließenden Machbarkeitsstudie zur Einhausung der A 96 unter Beteiligung der Bezirksausschüsse und der Bürgerinitiative A 96 (BIBAB96) zu entwickeln.

In einem Zwischenschritt vor der eigentlichen Machbarkeitsstudie zunächst das Leistungsbild abzustimmen, ist aus verschiedenen Gründen sinnvoll und notwendig. Einerseits sind die Belange zahlreicher Fachdienststellen zu berücksichtigen, da formal die Zuständigkeit für Bundesautobahnen und damit auch für die A 96 beim Bund und somit nicht bei der Landeshauptstadt München liegt. Hier sind insbesondere rechtliche Fragen zu klären und in das Leistungsbild aufzunehmen. Andererseits besteht vor Ort der nachvollziehbare Wunsch, Verbesserungen beim Lärmschutz und der Luftreinhaltung zu schaffen. Um die Bandbreite an Wünschen zur Einhausung und zu deren möglicher Nutzung erfassen und aufnehmen zu können, sollen die Bezirksausschüsse und die Bürgerinitiative aktiv in den Prozess eingebunden werden und deren Anregungen in das Leistungsbild einfließen.